

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

Nro. 41.

Samstag, den 2. August 1851.

Amtliche Anzeigen.

[1] Ausschreibung einer Zollstelle.

Die Stelle eines Einnehmers bei der Hauptzollstätte Castasegna in Graubünden, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 1200 neuer Währung, wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben. — Die Bewerber, von welchen genaue Kenntniß der deutschen und der italienischen Sprache verlangt wird, haben ihre Anmeldungen in frankirten Briefen bis und mit dem 20. August nächstkünftig an den Direktor des III. Zollgebiets, Herrn J. de Math. Sulzer in Chur, einzugehen.

Bern, am 24. Juli 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[2] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Locarno (Kanton Tessin) mit einem Jahresgehalte von Fr. 910, Lokal, Beheizung, Beleuchtung und allfällige Aushilfe inbegriffen.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 10. August künftig der Kreispostdirektion Bellinz einzureichen.

Bern, den 19. Juli 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] Bekanntmachung.

Mit hoher Bewilligung wird mit dem 22. August in Bergamo die jährliche St. Alexandermesse eröffnet, und es werden dabei die gewöhnlichen Zollerleichterungen hinsichtlich des zum Verkauf dahin zu führenden Viehes gestattet werden, mit Vorbehalt jedoch der genauen Beobachtung der in den §§. 222 und 225 des Zollreglements enthaltenen Bestimmungen.

Ueberdies knüpft sich für jeden Messebesucher an Obiges noch die Pflicht, außer den finanziellen Vorschriften auch alle übrigen sanitarischen Gesetze und Verfügungen in Betreff der öffentlichen Ordnung und Sicherheit zu erfüllen.

Vergamo, den 4. Juni 1851.

Der k. k. dirigirende Vizebelegat:

Deho.

Privatanzeigen.

[1] Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines Hauptlehrers an der Bezirksschule in Brugg, der für höchstens 28 Stunden wöchentlichen Unterricht in der lateinischen, griechischen und französischen Sprache eine jährliche Besoldung von Fr. 1200 a. W. nebst bürgerlichem Genuß von Holz und Land zu beziehen hat, wird anmit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Dießfällige Bewerber haben ihre Anmeldungen in Begleit der reglementarisch vorgeschriebenen Zeugnisse über Alter, Studien und Leumund, allfälliger sonstiger Ausweise in literarischer oder pädagogischer Beziehung und einer kurzen Darstellung ihres bisherigen Lebens- und Bildungsganges binnen vier Wochen, a dato, der Bezirksschulpflege Brugg einzureichen, und wofern sie nicht Kantonsbürger sind, auf den Ernennungsfall die zu ihrer hierortigen Niederlassung erforderlichen Schriften beizubringen.

Aarau, 24. Juli 1851.

Kanzlei des Kantonschulrathes.

[2] Ein junger Mann, der mehrere Jahre im Auslande in ansehnlichen Handlungshäusern gearbeitet, mit verschiedenen fremden Sprachen vertraut und auch in der Buchhaltung nicht unerfahren ist, wünscht gegen einiges Einkommen eine Anstellung im Handlungs- oder einem andern Fache zu erlangen, oder sich in einem soliden Geschäft mit einem mäßigen Kapitale theilhaben zu können, und kann nöthigenfalls befriedigende Beweise seines Verhaltens vorweisen. Für nähere Auskunft bittet man, sich mit frankirten Briefen unter La. F. M. an die Expedition dieses Blattes zu wenden.

Druck und Expedition der Stämpflischen Buchdruckerei in Bern.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1851
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	42
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.08.1851
Date	
Data	
Seite	511-512
Page	
Pagina	
Ref. No	10 000 694

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.